

BLICK

aus der Gemeinde

"Jesus spricht: Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!" (Lk 10,20)
Niemand ist niemand! So unbedeutend wir uns manchmal auch fühlen mögen. Denn Gott nimmt uns als Individuum wahr. Darauf vertrauen wir – gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen.
Mehr dazu auf S. 3.

Wie können wir

"Familie" denken und leben? Eine spannende neue Predigtreihe in der Weisselgasse ab Jänner. S. 3

Den Lockdown

im Frühling haben viele von uns noch gut in Erinnerung. Was hat gefehlt und was geholfen? S. 4

Gut überstehen

ist für Weihnachten nicht genug. Wir möchten es gemeinsam feiern. Unsere Pläne dazu auf S. 5



© Illustration: Paul Umfaher-Kass



Zum Nachdenken

In den letzten Monaten begnneten mir in den Medien, aber auch persönlich, immer wieder Menschen, die glaubten, einen exklusiven Zugang zu Gott zu haben. Von Präsidenten, die sich mit der Bibel in der Hand vor Demonstranten stellten und Politikern, die - sich als christlich deklarierend - die Aufnahme von schutzbedürftigen Kindern ablehnen, bis hin zu maskenverweigernden Gottesdienstbesuchern, die ihr Wohl über das der anderen stellen. Gab es jemals eine Zeit, in der so viele verschiedene Denkweisen und Überzeugungen aufeinanderprallten? Wahrscheinlich schon, aber in den letzten Monaten fühle



Über die weihnachtliche Gewissheit

ich mich damit immer öfter überfordert ...

Jetzt, da wir auf Weihnachten zugehen, schwindet meine Überforderung und schafft der Gewissheit Platz, dass Gott uns allen klar machen möchte, dass er durch dieses Kind zu uns allen kommt. Zu ausnahmslos allen, egal welchen Geschlechts, ob einheimischer Hirte oder fremder Sterndeuter, egal welcher sexueller Orientierung, welcher politischen Meinung, welchen Alters oder welcher Bedürfnisse.

Diese weihnachtliche Gewissheit gibt mir einerseits die nötige Bescheidenheit, dass auch ich nicht über Gott verfügen kann. Gleichzeitig ist sie mir auch Ansporn, mich gegen jegliche Form von Vereinnahmungen Gottes zu wehren.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Eure Anna Vinatzer

An sechs Tagen nicht zu sehen – am siebenten nicht zu verstehen

Seit dem 1. September bin ich amtsführender Pfarrer in Floridsdorf. Das klingt – so finde ich – nur mäßig spannend: eben nach Amt, nach Kanzlei, nach Verwaltung. Nach bald drei Monaten Erfahrung in diesem „Job“ würde ich eher sagen: Amtsführender Pfarrer zu sein bedeutet, der zu sein, bei dem die Letztverantwortung liegt; der zu sein, bei dem die Fäden zusammenlaufen; der zu sein, der den Überblick hat. Und das ist alles andere als langweilig! Auch ohne die besonderen Umstände der Corona-Pandemie hätte ich im Moment genug zu tun,

Ein Geistlicher im Schaukelstuhl

um mich in meine neue Rolle und meine neuen Aufgaben einzuarbeiten.

Ich habe es in den vergangenen Jahren immer bewundert, wie meine Kollegin Marianne Fliegenschnee ihre Aufgaben als amtsführende Pfarrerin vorausschauend und mit Übersicht erledigt hat. Den Überblick zu haben – das ist eine spannende Herausforderung, der ich mich gerne stelle. Denn gleichzeitig weiß ich ja, dass gerade in einer Evangelischen Pfarrgemeinde nicht der Pfarrer/die Pfarrerin alles alleine zu machen hat. Ich habe in Mario Semo einen kompetenten und engagierten Kurator an meiner Seite, in Anna Vinatzer eine wunderbare Pfarramtskandidatin und Kollegin, die viel frischen Wind in unsere Gemeinde bringt, in Elke Jost eine Gemeindepädagogin mit viel Herzblut und Erfahrung und in Sylvia Raffenberg eine Sekretärin, die mir im Kanzlei-Alltag eine große Stütze ist und mich regelmäßig an Wichtiges erinnert. Und in vielen Menschen in der Gemeinde begeisterte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ich bin gesegnet als amtsführender Pfarrer in Floridsdorf!

Bernhard Petri-Hasenöhr



1040 Wien, Prinz-Eugen-Str. 70/1/3/6, Tel. 01 408 51 14, office@integra-treuhand.at



Walter Kettner
1210 Wien, Am Spitz 1
Tel. 270 15 11 / Fax -20
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

Betreuung von Schulen und Kindergärten, Bibliotheksservice
www.buecheramspitz.com office@buecheramspitz.com



UW 1206



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.

Blick in die Bibel

Jesus spricht: Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind! (Lukas 10,20)

Es ist wirklich eine frohe Botschaft, die Jesus seinen Jüngern da verkündet. Zu wissen, dass Gott jeden einzelnen Menschen als eigenständiges Individuum wahrnimmt, mit all seinen Sorgen und Nöten, verleiht eine ungeheure Kraft. Gerade in der Zeit Jesu, wo der einzelne Mensch bloß gesehen wurde als Teil einer scheinbar homogenen und überaus strengen Gesellschaft voller einzuhaltender Gebote und Verbote, muss dieser Zuspruch Jesu auf seine Freunde und Anhänger eine außerordentlich tröstliche Wirkung erzielt haben. Sie waren nicht mehr nur „Sohn von“ oder „Frau von“, beurteilt nach ihrer nach außen demonstrierten Frömmigkeit und nach ihrem

Tod wahrscheinlich bald vergessen, sondern Jesus versprach ihnen, dass Gott sie schon im Mutterleib vor ihrer Geburt kannte, sie ihr ganzes Leben begleitete, ihre Talente und Begabungen schätzte und sie auch nach ihrem Tod nicht allein lassen würde. Überdies machte Jesus durch sein Trost spendendes Wirken auch seinem Namen alle Ehre, denn er stellte für viele Menschen eine Rettung dar in ihrem mitunter freudlosen Leben.

Und heutzutage? Gerne werden Personen auf bestimmte Merkmale reduziert und in Statistiken in definierten Gruppen zusammengefasst: geschätzte 12.300 Asylanträge bis Ende des Jahres, rund 409.000 Arbeitslose, circa 130.000 Demenzerkrankte in Österreich. Bloß Zahlen in Statistiken, keine Namen, bald wieder vergessen und von neuen Statistiken abgelöst. Nehmen wir die vielen persönlichen

Schicksale und Tragödien wahr, die hinter diesen Zahlen stecken?

Besonders, wenn Menschen in ihrem Leben eine Krise durchleben müssen und sich dadurch fühlen, als würden sie gerade nicht zur Gesellschaft gehören, vermag ihnen der Blick auf ihre persönlichen Stärken und Ressourcen Kraft für die Bewältigung ihrer Krise geben und den Willen zum Durchhalten festigen.

Und zu Weihnachten kann der Zuspruch Jesu auch jenen Menschen gut tun, die unter ihrer Einsamkeit leiden. Darauf vertrauen zu können, dass im Alleinsein trotzdem jemand da ist, dem du nicht egal bist, der dich versteht und deinen Lebensweg kennt, der dir verlässlich zur Seite steht und dem du all deine Sorgen klagen kannst - das ist wahrlich tröstlich.

Ulrike Pichal

Alles Familie?

Unsere Predigtreihe im neuen Jahr

Was macht eigentlich eine Familie aus? Wer ist Familie und wer nicht? Was hat eine Familie zu leisten und vor welchen Herausforderungen stehen Familien im 21. Jahrhundert?

Diesen und anderen Fragen stellen wir uns im neuen Jahr im Rahmen einer Predigtreihe in vier Sonntags-Gottesdiensten um 10:00 Uhr:

Sonntag, 24. Jänner:
Familie und Arbeit – Arbeit und Familie

Sonntag, 7. Februar:
Familien und ihre Geschichte(n)

Sonntag, 21. Februar (Familien-Gottesdienst):
Von Pflegekindern und Pflegefamilien

Sonntag, 7. März:
Familien unter dem Regenbogen – Familie und Homosexualität

Ort: Evangelische Kirche Floridsdorf, Weisselgasse 1

Begegnung

Begegnungs-Nachmittag zum Thema Pflegekinder

Liebe Pflegeeltern, liebe Adoptiveltern, liebe Pflege- und Adoptivkinder, liebe Interessierte!

Ich habe in den letzten Jahren viele beeindruckende Personen in dieser Gemeinde kennengelernt, die sich der Lebensaufgabe "Pflegekinder" angenommen haben oder selbst Adoptiv- oder Pflegekinder sind. Im Rahmen unserer nächsten Predigtreihe möchte ich diese Geschichten gerne zusammentragen an einem generationsübergreifenden Begegnungsnachmittag für alle Interessierten. Im Mittelpunkt stehen das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch über Erfahrungen, Erwartungen und Hoffnungen. Für die Kleinen unter uns wird es ein Unterhaltungsangebot geben.

Zeit: 15. Jänner 2021, 15 bis 18 Uhr

Ort: Kirche Weisselgasse 1

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfarramtscandidatin Anna Vinatzer

Mail: annakatharinavinatzer@gmail.com

Tel: 0699/1887771



Corona – das hat mir gefehlt, das hat mir geholfen

Die Zeit des sogenannten Corona-Lockdowns im März und April 2020 war für die Menschen in Österreich ein großer Einschnitt in ihren gewohnten Alltag. Vieles war mit einem Mal nicht mehr möglich. Die einen waren auf sich allein gestellt, die anderen mussten ungewohnt viel Zeit mit ihren Familienmitgliedern auf engem Raum verbringen.

Menschen über 65 Jahren werden seit Anfang der Corona-Pandemie zu den besonders gefährdeten und schützenswerten Personen gezählt. Wie haben sie die Zeit des Lockdowns erlebt und verbracht? Wir haben Männer und Frauen aus unserer Gemeinde dazu befragt.



Brigitta Wetzel

Brigitta Wetzel erzählt, dass ihr besonders die Begegnungen mit ihren Kindern und Freunden abgegangen sind: „Auch Berührungen habe ich vermisst.“ Kraft gegeben haben ihr vor allem die Gottesdienste im Fernsehen.



Hansjörg Lein

Hansjörg Lein musste erst langsam lernen, in dieser für ihn völlig unbekanntem Situation den Alltag anders zu gestalten: „Besonders gefehlt haben

mir die österlichen Gottesdienste in der Kirche in der Weisselgasse. Die Osternacht mit der neuen Osterkerze hätte ich so gerne gefeiert ...“ Geholfen haben ihm die Spaziergänge mit seiner Frau, „die digitalen Andachten aus ganz Österreich und die tägliche persönliche Lektüre der Bibel“.



Christa Michalek

„Dass alle Treffen mit den Leuten, die man mag (Club der Junggebliebenen, Frauenfrühstück, Bibelabende), nicht stattgefunden haben, hat viel mehr das Gefühl des Abgeschnittenseins erzeugt“, meint Christa Michalek. Besonders ihr Garten und das Telefonieren mit lieben Menschen haben ihr geholfen, die Zeit gut zu überstehen. Die Hilfsbereitschaft vieler Menschen hat sie beeindruckt und sie wünscht sich, dass das weiterhin anhält.



Heidi Huber-Dietlein

Dass sie ihre Mutter nicht mehr im Pflegeheim besuchen konnte, hat Heidi Huber-Dietlein belastet. Die Einschränkungen der sozialen Aktivitäten haben sie „zunächst wie Ohnmacht befallen“. Hilfreich waren für sie die Frühlings-Spaziergänge und die Video-Andachten unserer Pfarrgemeinde.



Luise Tuswald

Ich habe „meine regelmäßigen Aktivitäten vermisst. In normalen Zeiten tanze ich viermal in der Woche, turne bei einem Verein, nehme an den Frauenrunden-Unternehmungen teil und besuche wöchentlich die Bewohner des Pensionistenwohnheims Fortuna. Es war langweilig, keine Termine zu haben.“ So beschreibt Luise Tuswald die Zeit des Lockdowns. Sie hat sich am letzten Öffnungstag der Bücherei noch mit genügend Lesematerial eingedeckt. Das Lesen und das Telefonieren haben ihr über die Langeweile hinweggeholfen.

Noch haben wir die Corona-Krise nicht hinter uns. Aber die Vorfreude auf eine Zeit danach ist bei allen Interviewten zu spüren: endlich wieder Menschen bedingungslos umarmen zu können, die Maske nicht mehr tragen zu müssen und wieder in Gesichter blicken zu können, die nicht zur Hälfte verdeckt sind, ein Gespräch zu Ende bringen zu können, ohne dass es letztlich um Corona und die wirtschaftlichen Folgen geht, den Kopf wieder frei zu haben, um sich Gedanken über die Bewahrung der Schöpfung oder den Einsatz für mehr Gerechtigkeit und Frieden zu machen, über menschenwürdige Maßnahmen für Menschen auf der Flucht.

Oder die Vorfreude darauf, die eigene Familie ganz ohne Bedenken und Einschränkungen wieder treffen zu können, wann, zu wievielt und wo wir wollen.

Das wird wunderschön!

Advent & Weihnachten 2020

In diesem Jahr ist fast nichts wie immer. Corona ist auch für uns als Pfarrgemeinde eine große Herausforderung. Trotzdem bemühen wir uns, unsere Gottesdienste und unser Gemeindeleben so gut wie möglich zu planen. Das gilt natürlich auch für die kommende Advent- und Weihnachtszeit.

Gerade vor Weihnachten sind persönliche Begegnungen besonders wichtig: ob im Gottesdienst oder bei verschiedenen Veranstaltungen. Daher haben wir - mit Blick auf die notwendigen Covid-Sicherheitsmaßnahmen - heuer ein besonderes Programm erarbeitet.

Adventmarkt zum Bestellen

Den Adventauftakt mit Adventmarkt am 28. November mussten wir aufgrund der Covid-Bestimmungen leider absagen. Es wird aber die Möglichkeit geben, Selbstgebasteltes und Selbstgebackenes zu bestellen und abzuholen. Infos auf unserer Homepage.

Erster Adventssonntag

Am ersten Adventssonntag, 29. November, um 15:00 Uhr feiern wir Familien-Gottesdienst und beginnen damit gemeinsam die Adventzeit. Dabei steht natürlich auch unser großer Adventkranz wieder im Mittelpunkt. Wir feiern im Pfarrgemeindegarten. Es werden genügend Sitzplätze vorhanden sein. Bitte warme Kleidung (und evtl. Wolldecke) nicht vergessen! Aktuelle Informationen zum Gottesdienst finden Sie auf unserer Home-



page unter www.evangel-floridsdorf.at.

Weihnachtsgottesdienst im Garten

Zu Weihnachten, am 24. Dezember, haben wir uns aufgrund der beschränkten Sitzplätze in der Kirche zu zwei Weihnachts-Familiengottesdiensten um 15:00 und 17:00 Uhr im Garten entschieden. Bitte auch hier warme Kleidung nicht vergessen! Der Gottesdienst wird kürzer dauern als gewohnt, damit Jung und Alt dabei sein können. Ein Bläser-Ensemble wird uns musikalisch

begleiten. Wir freuen uns auf eine ganz besondere Weihnachtsstimmung unter freiem Himmel.

Bitte um Voranmeldung

Für die Gottesdienste am 25. und am 27. Dezember - jeweils um 10:00 Uhr in der Kirche - bitten wir zur besseren Planbarkeit um Voranmeldung per Telefon oder Mail in unserer Pfarrkanzlei (siehe S. 7).

Alle weiteren Gottesdiensttermine in der Weihnachtszeit auf S. 8.

Alle Gottesdienste werden stattfinden, soweit die aktuelle Corona-Lage es zulässt. Daher kann es immer wieder zu kurzfristigen Änderungen kommen. Dazu bitte auf unserer Homepage informieren!

Kurz & Bündig

Tauferinnerung

Am 17. Jänner 2021 um 10:00 Uhr feiern wir unseren Tauferinnerungs-Familiengottesdienst. Groß und Klein, ob mit Familie oder alleine, sind eingeladen, sich mit uns an ihre Taufe zu erinnern. Wer hat, bitte Taufkerzen mitnehmen!





Abschied in Verbundenheit

Am 6. September, ganz am Anfang des neuen Arbeitsjahres, haben wir als Pfarrgemeinde noch einmal gemeinsam zurückgeschaut. Anlass war die Verabschiedung unserer langjährigen Pfarrerin Marianne Fliegenschnee. Die katholische Pfarrgemeinde Cyrill & Method hat uns für diesen besonderen Gottesdienst ihre Kirche zur Verfügung gestellt - ein besonderes Zeichen ökumenischer Verbundenheit.

In dem bunten und fröhlichen Gottesdienst wurde Marianne Fliegenschnee von Superintendent Matthias Geist von ihrem Amt als Pfarrerin in Floridsdorf entpflichtet. Für ihren weiteren beruflichen Weg in der Evangelischen Krankenhaus-Seelsorge wurde sie von Menschen aus verschie-



© Paul Umkehr-Vass

Superintendent Geist und Superintendentialkuratorin Mandl bei der Entpflichtung



Liturginnen und Liturgen aus unserer Pfarrgemeinde und der Ökumene beteiligten sich am Abschieds-Gottesdienst. Unsere Gemeindepädagogin Elke Jost gestaltete einen berührenden Rückblick auf die vielen Jahre mit Marianne Fliegenschnee in Floridsdorf.



denen Kirchen und Konfessionen in Floridsdorf gesegnet.

Wir wünschen Marianne an ihrer neuen Wirkungsstätte alles Gute und Gottes Segen für die kommenden Herausforderungen!



19. Frauenwochenende

Unsere 19. Frauenwochenende fand in Payerbach an der Rax statt, das man bequem mit dem Zug erreichen kann. 17 wehrhafte Teilnehmerinnen trotzten Covid-19 und genossen gutes Wetter, gute Laune und schöne Wanderungen.

Natürlich waren wir bedacht darauf, die Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten, wie man auf dem Gruppenfoto unschwer erkennen kann.

„Corona“ war freilich immer wieder Thema, vor allem, wie man das Gemeindeleben und soziale Aktivitäten, zum Beispiel die „Wärmestube“, aufrechterhalten kann.

Würdiger Abschluss war die Andacht, liebevoll gestaltet von Margret



Zedlacher.

Ein herzliches Dankeschön unseren Organisatorinnen Ruth Göttlicher und Michaela Köber, die diesmal doch eine besondere Verantwortung hatten.

Annette Kadlec

Rundblick

Jungschar

Mo. 17:00-18:30 Uhr
Weisselgasse 1
14./21.12.; 11./18./25.1.;
8./15./22.2.; 8./15./22.3.

Jugendklub „downstairs“

im Jugendkeller
Infos unter Instagram: downstairs_1210

Frauengesprächsrunde

19:00 Uhr
Weisselgasse 1 (Kirche)
18.1., 16.2.

Bibelabend

Do, 19:00 Uhr
Weisselgasse 1 (Gemeindesaal)
17.12., 21.1., 18.2., 18.3.

Klub der Junggebliebenen

Do. 15:00 Uhr
Weisselgasse 1 (Kirche)
10.12., 14.1., 11.2., 11.3.

Wärmestube

8:00 bis 19:00
Weisselgasse 1 (Kirche)
11.12., 15.1., 12.2., 12.3.

Lebensbewegungen

Wir freuen uns über die Taufen von:

GÓMEZ-GALLY, Manuel
BECK, Lotte Hilde Christine
TODES-PETERKA, Emma Kristina
GEBEL, Michael
GALLY, Samuel

Evangelisch wurde:

TODES, Sebastian

Wir trauern um:

NEUDHART, Susanne - verstorben im 92. Lj.
GRUBER, Kurt- verstorben im 96. Lj.

Gemeindekanzlei

Gerichtsgasse 8/3, 1210 Wien

Kanzleistunden: Montag 11:00-13:00 Uhr
Mittwoch 16:00-18:00 Uhr
(nach Vereinbarung)
Freitag 9:00-12:00 Uhr
Telefon: 0699/18877751
E-Mail: pg.floridsdorf@evang.at
Website: www.evang-floridsdorf.at

Für ein Gespräch bitten wir um Terminvereinbarung.



Gemeindesekretärin
Sylvia Raffenberg
Tel.: 0699/18877751



Pfarrer
Bernhard Petri-Hasenöhl
Tel.: 0699/18878754



Pfarramtskandidatin
Anna Vinatzer
Tel.: 0688/18877771



Gemeindepädagogin
Elke Jost
Tel.: 0699/18877759

Spendenkonten unserer Pfarrgemeinde

Diakoniekreis: IBAN: AT40 3200 0004 0747 5023
BIC: RLNWATWW

Konto der Pfarrgemeinde:

IBAN: AT94 2011 1000 0541 6795
BIC: GIBAATWW

Aktion Gemeindegewester:

IBAN: AT93 3200 0003 0747 5023
BIC: RLNWATWW



Unsere Gottesdienste

Datum	Ort	Gottesdienst	Prediger/Predigerin
Sa. 28.11. 18:30	C&M	GD am Abend	Vető
So. 29.11. 15:00	W	Familien-GD - 1. Advent	Petri-Hasenöhr & Konfi-Team
So. 06.12. 10:00	W	2. Advent	Vető
So. 06.12. 15:00	W	Krabbel-Gottesdienst	Jost & Vinatzer
So. 13.12. 18:30	W	GD am Abend - 3. Advent	Kamauf
So. 20.12. 10:00	W	4. Advent & KIGO	Kunrath
Mi. 23.12. 18:30	WOL	Weihnachts-Gottesdienst	Monjencs
Do. 24.12. 15:00	W	Weihnachten im Garten für Groß & Klein	Vinatzer & Petri-Hasenöhr
Do. 24.12. 17:00	W	Weihnachten im Garten für Groß & Klein	Vinatzer & Petri-Hasenöhr
Fr. 25.12. 10:00	W	Christtag	Lein
Sa. 26.12. 18:30	C&M	Familien-GD - 2. Weihnachtstag	Vető
So. 27.12. 10:00	W	Gottesdienst	Uljas-Lutz
Do. 31.12. 18:00	W	Altjahresabend	Kamauf
So. 03.01. 10:00	W	Gottesdienst zum neuen Jahr	Kunrath
So. 10.01. 18:30	W	GD am Abend	Vinatzer
So. 17.01. 10:00	W	Familien-GD zur Taferinnerung	Vető
Sa. 23.01. 18:30	C&M	Familien-GD	Lein
So. 24.01. 10:00	W	Gottesdienst - Predigtreihe: "Familie und Arbeit"	Petri-Hasenöhr
So. 24.01. 15:00	W	Krabbel-Gottesdienst	Jost & Vinatzer
So. 31.01. 10:00	W	Gottesdienst	Weinberger
So. 07.02. 10:00	W	Gottesdienst - Predigtreihe: "Familie und ihre Geschichte(n)"	Uljas-Lutz
So. 14.02. 18:30	W	GD am Abend	Lein
So. 21.02. 10:00	W	Familien-GD - Predigtreihe: "Familie und Pflegekinder"	Vinatzer
Sa. 27.02. 18:30	C&M	Familien-GD Cyrill & Method	Vető
So. 28.02. 10:00	W	Gottesdienst mit Methodisten	Petri-Hasenöhr
So. 07.03. 10:00	W	Gottesdienst - Predigtreihe: "Familie und Homosexualität"	Kamauf
So. 07.03. 15:00	W	Krabbel-Gottesdienst	Jost & Vinatzer

Die Evangelische Krankenhausseelsorge

... ist auch in Zeiten von Corona für Sie da!
Wenn Sie oder Ihre Angehörigen seelsorgliche Begleitung möchten, wenden Sie sich bitte an krankhausseelsorgewien@evang.at oder direkt an uns, Ihre Pfarrgemeinde. Wir werden Sie bzw. Ihre Angehörigen unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen besuchen.

☪: Abendmahl

W: Evangelische Kirche, Weisselgasse 1, 1210

WOL: Wolkersdorf, Hauptschule, Kirchenplatz 7, 2120

C&M: Cyrill und Method Kath. Kirche, Theumermarkt 1, 1210



26 Adventandachten aus dem evangelischen Wien – das erwartet Sie ab 29. November im „Digitalen Adventskalender“. Täglich um 18 Uhr kommt ein adventlicher Gruß aus je einer anderen Gemeinde oder Institution der Evangelischen Kirche A.B. in Wien. Zu sehen auf dem YouTube-Kanal „Evangelische Kirche in Österreich“. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

www.evang.at/Adventskalender

Andacht Floridsdorf wird am 21.12. übertragen!

Nicht retournieren!

Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt 1210 Wien • Medieninhaber und Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf, Weisselgasse 1, 1210 Wien, • Redaktion: Bernhard Petri-Hasenöhr (BPH), Annette Kadlec (AK), Ulrike Pichal (UP) • Layout: Christiane Köber • Art-Director: Paul Umfahrer-Vass • Lektorat: Andrea van Treeck • Blattlinie: Verbreitung von Nachrichten und Themen der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf • Hersteller: Leukauf Druck. Grafik. Logistik e. U.